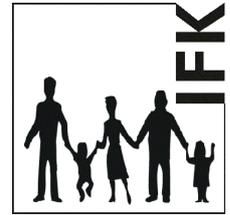


**Institut für angewandte
Familien-, Kindheits- und Jugendforschung
an der Universität Potsdam**

Institute for Applied Research on Childhood, Youth, and the Family



Tel.: 03304 / 39 70 10; Fax: 03304 / 39 70 16
E-mail: ifk@rz.uni-potsdam.de
WWW: <http://www.uni-potsdam.de/u/ifk>
IFK Vehlefan, Burgwall 15, 16727 Oberkrämer

UFP Audio-Video-Produktionen
Herrn Friedbert Wissmann
Bertolt-Brecht-Allee 24
01309 Dresden

Vehlefan, 18. September 2007

Einsatz der „Duddels“-Filme in Bildungseinrichtungen

Sehr geehrter Herr Wissmann,

zunächst möchte ich Ihnen herzlich dafür danken, dass Sie uns Ihre „Duddels“-Kurzfilme zur Verfügung gestellten haben. Wir haben diese Kurzfilme inzwischen in einer Reihe von Kindertageseinrichtungen erprobt, und ich möchte Ihnen auf der Grundlage dieser Erprobungen einige Rückmeldungen zur didaktischen Praktikabilität dieser Filme und zu ihrem Wert insbesondere für die Vermittlung sozialer Kompetenzen bei 4- bis 12-Jährigen in Kindergarten und Grundschule geben.

Bevor ich auf den pädagogischen Wert Ihres Angebots zurückkomme, möchte ich Ihnen die Erprobungseinrichtungen näher vorstellen. Das IFK betreut ein Kommunales Netzwerk für Qualitätsmanagement in der Kindertagesbetreuung, in dem sich sieben Städte des Bundeslandes Brandenburg zusammengeschlossen haben. Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung dieses Netzwerkes realisiert unser Haus die Qualitätsfeststellung der pädagogischen Arbeit wie auch die Fortbildung von über 800 Erzieherinnen in 70 Kindergarten- und Horteinrichtungen. Die Kurzfilme wurden dabei den Leiterinnen aller beteiligten Einrichtungen vorgestellt und mit ihnen diskutiert. In ausgewählten Einrichtungen erfolgte darüber hinaus die praktische Erprobung des Materials in Kindergruppen.

Nun zu den Erprobungsergebnissen: Ihre Filme haben für Vor- und Grundschulkindern eine hohe Attraktivität und einen hohen Aufforderungscharakter. Die Kinder haben offensichtlich viel Freude am Zuschauen; während des Anschauens der Filme und auch danach findet ein reger Austausch der Kinder zu den aufgenommenen Eindrücken statt.

Hinsichtlich der didaktischen Einsatzmöglichkeiten bleibt festzuhalten, dass die Verwendbarkeit Ihres Materials weit über die bloße Rezeption hinausgeht. Folgende lernorientierte Handlungsmöglichkeiten von Kindern wurden erprobt bzw. beispielhaft von Erzieherinnen als Einsatzmöglichkeiten genannt:

- Geschichten weiterentwickeln oder variieren sowie neue Geschichten erfinden,
- eine Geschichte vertonen,
- Bilder oder Bildgeschichten dazu malen,
- Puzzlespiele oder Memoryspiele mit Bildern aus den Filmen herstellen.

Die Verwendbarkeit der Duddels erscheint nicht nur hinsichtlich der didaktischen Einsatzstrategien vielseitig, sondern auch in Bezug auf die Lernziele und -inhalte. Mit dem Einsatz der Duddels können u.a. folgende Basiskompetenzen gefördert:

- Medienkompetenzen,
- Ich-Kompetenzen,
- soziales Wissen und Können (Soziales Lernen),
- Kreativität und Fantasie,
- Handlungs- und Folgenantizipation.

Alles in allem bleibt festzuhalten, dass sowohl die Leitungen und Teams der beteiligten Kindertageseinrichtungen als auch das IFK-Team die Duddels als eine wesentliche Bereicherung des Materialangebots insbesondere zur Vermittlung sozialer Kompetenzen im Vor- und Grundschulalter betrachten. Dies gilt vor allem vor dem Hintergrund, dass die Duddels durch ihre ausgefeilte Gestik und Mimik sowie die darauf bezogenen Lautäußerungen, die sprachähnlich und universalistisch interpretierbar sind, die Interpretation und Prognose des Verhaltens von Interaktionspartnern fördern. Damit tragen die Duddels zur Wissens- und Könnensvermittlung in einem Bereich bei, der oft zu den Lerndefiziten von Kindern aus sozial benachteiligten Familien gehört.

Für den Einsatz in Bildungsinstitutionen sei angemerkt, dass Arbeits- und Umsetzungshilfen für das pädagogische Personal hilfreich wären, um den pädagogischen Wert mit geringem Aufwand für die Erzieherinnen sowie für die Grundschullehrerinnen und Grundschullehrer zu erschließen. Dies sei als Hinweis für die weitere Verbreitung und Ausschöpfung des Materials im Bildungsbereich angefügt. Unser Haus wird sich um Stiftungsmittel bemühen, um derartige Umsetzungshilfen zu erarbeiten, und ist dazu mit verschiedenen Stiftungen bereits im Gespräch.

Ich gratuliere Ihnen zu Ihrem gelungenen Produkt und wünsche Ihnen, dass es weitere begeisterte Nutzer findet.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. D. Sturzbecher
Direktor